



Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt  
Österr. Post AG; Info Mail Entgelt bezahlt

# Jagerberger

**GEMEINDE-NACHRICHTEN**

Dezember 2007



***Stock heil  
in Jagerberg!***

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2008

## MARKTGEMEINDE JAGERBERG

### Jänner 2008

- Di, 01. Neujahrsschießen, ESV-Wetzelsdorf
- Fr, 04. Sternsingeraktion Jagerberg
- Sa, 05. Kolping – Ball
- Fr, 18. Bildungswerkvortrag
- Do, 24. Ball des Seniorenbundes

### Februar 2008

- Mo, 04. Bezirksmusikerball, MZH
- Di, 05. Mini-Play-Back-Show u. Kindermaskenball, Frauenbewegung
- So, 10. ÖKB Fahnenweihe, JHV
- So, 17. Steirertag; GH-Haiden
- So, 24. Tischtennisturnier, Tennisverein, MZH

### März 2008

- Sa, 01. Theateraufführung (20.00 Uhr)
- So, 02. Theateraufführung (14.30 Uhr)
- Fr, 07. Theateraufführung (20.00 Uhr)
- Sa, 08. Theateraufführung (20.00 Uhr)
- So, 09. Theateraufführung (14.30 Uhr)
- Fr, 14. Bildungswerkvortrag
- So, 16. Palmsonntag; Krebshilfeaktion FBW
- Sa, 22. Karsamstag; Osterfeuer Grasdorf

### April 2008

- Do, 03. Vorspielabend Musikschule
- Sa, 05. Play-Back-Show Tennisverein, MZH
- Fr, 11. Rock-Night, ESV-Wetzelsdorf
- Sa, 12. Fetzenmarkt; FF-Jagerberg
- So, 13. Fetzenmarkt; FF-Jagerberg
- Sa, 19. Feuerwehrwallfahrt Mariazell
- So, 27. Erstkommunion
- So, 27. Dekanatswallfahrt n. St. Nikolai/S.
- Mi, 30. Maibaumaufstellen Jagerberg

### Mai 2008

- Do, 01. Kapellenfest Hamet/Mitterbach
- Do, 01. SPÖ-Gemeindegandertag
- So, 04. Florianisonntag
- 05. – 10. Wallfahrt nach Polen, Pfarrverband
- Sa, 10. Riegl-Rock; MCC Hamet
- So, 11. Pfingstturnier; SV-Jagerberg
- Mo, 12. Pfingstturnier; SV-Jagerberg
- Fr, 16. Disco; FF-Wetzelsdorf
- Sa, 17. Gründungsfest (80.); FF-Wetzelsdorf
- So, 18. Frühschoppen; FF-Wetzelsdorf
- Do, 22. Fronleichnam, Kolpingandacht Krotzerkogel

### Juni 2008

- So, 01. Kuchenfest, Frauenbewegung
- Sa, 07. Bezirksleistungsbewerb, FF-Grasdorf

- Fr, 13. Musikschule Abschlusskonzert
- So, 15. Herz-Jesu-Fest in Lugitsch
- Sa, 21. Street Rats Jagerberg, Motorradtreffen
- So, 29. Segnung Eisbahn; ESV-Jagerberg

### Juli 2008

- So, 06. Firmung in Jagerberg
- So, 13. Pfarrfest Jagerberg
- 27. – 01. Jungscharlager

### August 2008

- Sa, 02. Gasslfest u. Straßenturnier, ESV-Wetzelsdorf
- Do, 14. Woazbraten, Bauernbund
- Fr, 15. Kapellenfest Reisachberg (Maria Himmelfahrt)
- So, 24. MTF-Segnung; FF-Grasdorf

### September 2008

- So, 07. Sternwanderung Tourismusverband
- Fr, 19. Notburgafest
- Sa, 20. Notburgafest
- So, 21. Notburgasonntag

### Oktober 2008

- So, 12. Erntedankfest
- Fr, 24. Bildungswerkvortrag
- Sa, 25. Singen Frauenchor; MZH
- So, 26. Fuß- u. Radwandertag, Kolping/MGV

### November 2008

- Sa, 08. Bockbieranstich Sportverein
- Di, 11. Stellungstermin für Jagerberg
- Sa, 15. ÖVP-Gemeindeball
- Fr, 21. Bildungswerkvortrag
- Sa, 29. Adventkranzsegnung und Adventsingen Frauenchor; Jungscharmarkt

### Dezember 2008

- Fr, 05. Kolping Nikolausaktion
- Mo, 08. Kolping Generalversammlung
- Mo, 08. Wandertag; Fischer- u. Wanderclub
- Sa, 13. Weihnachtswunschkonzert MMK
- So, 14. Kolping Adventandacht
- So, 21. Seniorenbund Weihnachtsfeier

Terminänderungen bitte rechtzeitig beim  
Gemeindeamt bekanntgeben.

Der Bürgermeister:  
Josef Totter eh.

## Liebe Jugend, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



„Do miasma jo olt werd'n, wann die Zeit so schnöll vergeht!“ – wieder ist ein Jahr vorbei! Und es war wieder ein aufregendes Jahr, wie Sie beim Lesen dieser Gemeindezeitung feststellen werden.

Manchmal war es vielleicht sogar turbulent, denn jeder Entscheidungs- und Verantwortungsträger will seiner Aufgabe gerecht werden. Alle (hoffentlich) – Vereine, Parteien u. a. – haben dasselbe

Ziel, dass in Jägerberg etwas weitergeht, die Lebensqualität gehalten oder auch erhöht wird. Aber die Wege zu diesem Ziel sind manchmal sehr unterschiedlich. Und dann kann es schon oft vorkommen, dass wir uns konkurrieren und das Leben sauer machen. Vergessen wir nicht manchmal das Ziel, oder viel mehr, dass der Weg das Ziel ist?!

So hoffe ich, dass wir am Ende dieses Jahres wieder eine zufriedene „wirtschaftliche“ und „menschliche“ Bilanz ziehen können.

Auf jeden Fall kann die Marktgemeinde mit Ende 2007 sagen: Der Kanal in Jägerberg ist fertig. Als andere Gemeinden bereits „Kanal gebaut haben“, haben wir darüber in breitem Rahmen zu diskutieren begonnen. Im Jahr 1987 gab es ein erstes Kanal-konzept (v. Büro DI. Zisser aus Graz), über das wir damals im Konferenzraum der Volksschule verhandelt haben. Damals noch mit folgendem Gemeinderat: Bgm. Hans Groß, Vzbgm. Josef Totter, GK Anton Schober sowie die Gemeinderäte Schaden Karin, Marbler Erwin, Niederl Franz, Ratzl Franz, Penitz Franz, Kaufmann Karl, Suppan Karl, Leber Alois, Radkohl Alois, Edelbrunner Alois und Harb Alfred.

Damit war ein erster Schritt auf einem sehr steinigen Weg gesetzt. Das Bemühen um eine rasche und friedliche Lösung der Kanalfrage in Jägerberg, der Verantwortung gegenüber der nächsten Generationen und unserer Umwelt, die wir uns nur von unseren Kindern geliehen haben, war nicht von Anfang an von Erfolg gekrönt.

Im ersten Bauabschnitt (Ende 2000 bis Mitte 2002) wurde Jägerberg mit Schlegelberg, Pöllau-Dorf und Unterzirknitz kanalisiert, eine Abwasserreinigungsanlage wurde südlich des Ortes Unterzirknitz errichtet. Im zweiten Bauabschnitt (2003 bis 2004) wurde die Abwasserentsorgung von Höllgraben, ganz Lugitsch und Oberzirknitz, Pöllauberg, und Teile von Jahrbachberg erledigt. Im dritten Bauabschnitt (2005 bis 2007) wurde nun im gesamten Salsbachtal (mit Ausnahme von Ungerndorf-Ort, wo es eine Abwassergenossenschaft gibt) die Kanalisation gemacht und in Grasdorf eine zweite Abwasserreinigungsanlage errichtet. Insgesamt hatten wir in 7 Jahren 3 Bauabschnitte, ca. 76 Kilometer Leitung wurden von der Fa. Teerag-Asdag verlegt. Dass es beim 3. Bauabschnitt Kostenüberschreitungen gegeben hat, ist in erster Linie auf zwei Faktoren zurückzuführen: Erstens ha-

ben sich in den 3 Jahren Bauzeit die variablen Kosten sehr erhöht (Treibstoff u.ä.), zweitens wurde der Leistungsumfang gegenüber der ursprünglichen Ausschreibung wesentlich erweitert.

Ich glaube und hoffe, über die oft geführten Scharmützel wird man bald nicht mehr reden. Viel mehr ist von Bedeutung, dass zuletzt in Jägerberg eine tolle Infrastruktur geschaffen wurde: Wasserleitung und Kanal, aber auch eine für Jägerberg passende Mehrzweckhalle, ein faszinierendes Naturschwimmbad – und von den zahlreichen Vereinen ganz tolle weitere Freizeitangebote wie die Tennisplätze, die Schießplätze für die (Eis-)Stockschützen und Sportschützen und vieles andere mehr. Jägerberg ist ganz sicher sehr, sehr interessant und lebenswert. Umso mehr tut es uns weh, dass die Landesregierung den vom Gemeinderat beschlossenen neuen Flächenwidmungsplan „zurückgeschmissen“ hat – dabei haben wir in den letzten Jahren alles gemacht, um die gewünschten Baulandausweisungen rechtfertigen zu können. Der Gemeinderat hat deshalb auch den einstimmigen Beschluss gefasst, die Entscheidung der Landesregierung beim Verwaltungsgerichtshof anzufechten. Das Verfahren läuft – wir werden Sie informieren und am Laufenden halten. Der Gemeinderat wird nicht ohne Widerstand zulassen, dass vielleicht junge JägerbergerInnen absiedeln müssen, weil ihnen von der Landesregierung Bauplätze verwehrt werden. Und wo die Landesregierung kein Bauland genehmigt, darf die Marktgemeinde auch keinen Wohnhausbau bewilligen. Es liegt nicht an uns, unsere Hände sind gebunden ...

Es gibt aber auch Dinge, die eigentlich für unser Leben viel prägender sind: Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben uns – oft unerwartet – verlassen, andere Erdenbürger haben wir mit viel Freude empfangen. Dieser Gedanke sollte uns besonders am Jahresende ein wenig dazu anleiten, inne zu halten und nachzudenken. Ja, ein ganzes Jahr ist wieder vergangen, um ein ganzes Jahr sind wir älter geworden. Diejenigen, die schon seit Jahren an die nahende Pension denken, werden merken, dass sie gar nicht mehr so weit davon entfernt sind. Umso mehr sollte unser Denken darauf ausgerichtet sein, miteinander Frieden zu halten – ich meine an dieser Stelle, den Frieden von Mensch zu Mensch in unserer Marktgemeinde. Die Medien sind voll von Negativ-Schlagzeilen, kaum positive Berichte (die werden ja nicht gelesen!), schon gar nicht die Leistungen, die im Kleinen geschehen. Wieviel Gutes geschieht in unserer Gemeinde und wird nie erwähnt. Ein gutes Gelingen oder Werk wird als selbstverständlich vorausgesetzt; läuft etwas nicht nach Plan, machen wir uns das Leben sauer ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen, dass Sie auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken können. Sollten Sie Schicksalsschläge ereilt haben, lassen sie sich nicht entmutigen, es muss weitergehen – machen Sie das Beste daraus. In diesem Sinne alles Gute für 2008

Josef Totter, Bürgermeister

*So wünsche ich Ihnen und Ihrer ganzen Familie  
ein besinnliches Weihnachtsfest und  
alles erdenklich Gute für 2008.*

*Josef Totter*

Josef Totter, Bürgermeister

## Abwasserreinigungsanlage Grasdorf feierlich eröffnet



Am 03. August d. J. war es endlich soweit: Die Abwasserreinigungsanlage Grasdorf konnte ihrer Bestimmung übergeben werden.

Zahlreiche Bewohner aus der Gemeinde sind der Einladung der Marktgemeinde und der Baufirmen zur Eröffnungsfeier gefolgt. Sie konnten die neue Kläranlage besichtigen und Fachfragen an die Klärwärter richten.

LAbg. Ing. Josef Ober hielt in Vertretung des zuständigen Landesrates, Herrn Johann Seitinger, die Festansprache und nahm die Eröffnung vor. Herr Herbert Peer vom Planungs- und Bauaufsichtsbüro Equadrat brachte einen ausführlichen und interessanten Baubericht.

Bürgermeister Josef Totter dankte in seiner Ansprache allen, die zum Gelingen des Bauwerkes aber auch des ganzen Kanalprojektes beigetragen haben. In seiner Rede richtete Herr Bürgermeister die Bitte an alle Gemeindebewohner, sorgsam mit der Anlage umzugehen und keine verbotenen Stoffe (Fette, etc.) einzuleiten.



v.l.n.r.: Al Franz Pein, Bgm. Josef Totter, Vzbgm. Alois Radkohl, Prok. Gerti Zeiringer u. Herbert Peer (beide Fa. Equadrat), OAR Anton Raidl, LAbg. Ing. Josef Ober



Pfarrer  
GR. Mag. W. Koschat  
nahm die Segnung  
der Abwasserrei-  
nungsanlage vor.





Nochmals unsere Bitte an alle, die Abwässer in die Kläranlagen in Untierzirknitz und Grasdorf einleiten: Bitte kein Klärwasser aus alten Kläranlagen, KEINE Fette oder ähnliches in die Kanalisation einleiten. Wir wollen Ihnen keinen weiteren Vortrag halten, Sie wissen selber genau, was im Kanal entsorgt werden darf. Im Bedarfsfall stehen Ihnen unsere Klärwärter gerne zur Verfügung ...

## Gemeindevoranschlag 2008

Der VORANSCHLAG (Ordentlicher Haushalt) für das Rechnungsjahr 2008 hat folgendes Aussehen:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	11.000,--	250.900,--
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	300,--	30.300,--
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	76.600,--	353.200,--
3 Kunst, Kultur u. Kultus	21.400,--	125.200,--
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	*0,--	205.900,--
5 Gesundheit	15.200,--	36.800,--
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	43.000,--	182.400,--
7 Wirtschaftsförderung	600,--	37.700,--
8 Dienstleistungen	794.200,--	859.900,--
9 Finanzwirtschaft	1.443.800,--	323.800,--
<b>Summen (Gesamtsoll)</b>	<b>2.406.100,--</b>	<b>2.406.100,--</b>

Die wichtigsten Projekte des außerordentlichen Haushaltes im Jahr 2008 werden sein:

FF-Grasdorf	19.000,--
Musikheim Jägerberg	40.000,--
Hauptschule St. Peter – Mehrzweckhalle	76.300,--
Kanalisierung	640.000,--
Naturbadeteich	160.000,--
Straßenbauten	35.000,--
Geh- u. Radwege	30.000,--
Sonstiges	100.600,--
<b>Summe</b>	<b>1.100.900,--</b>

# 110 Jahre Raiffeisenbank Jagerberg

## Eröffnung der neuen Raiffeisenbank



Die Raiffeisenbank Jagerberg wurde am 22. August 1897 unter dem Namen „Vorschusskassenverein der Pfarrgemeinde Jagerberg in Steiermark reg. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung“ im Gasthaus Harb (ehemaliges Gasthaus Lackner) gegründet. Die Initiatoren waren der Kaplan Johann Mausser, die Landwirte Anton Resch, Josef Monschein, sowie der Pfarrer Alois Reindl. Als erster Buch- und Kassenführer fungierte der Oberlehrer Franz Klingler. Amts- und Kassatag waren der 1., 3. und 5. Sonntag jeden Monats nach dem Spätgottesdienst.

Im Jahr 1908 übersiedelte die Raiffeisenbank ins Gasthaus Paul (heutiges Gemeindehaus).

Ende der 30er Jahre wechselte die Raiffeisenbank abermals den Standort und übersiedelte in das Gasthaus Haiden, wo nunmehr der Geschäftsbetrieb abgewickelt wurde.

Die ungunstigen Nebenerscheinungen eines Kassenbetriebes in einem Gasthaus brachten es mit sich, dass man sich entschloss, beim Neubau des Gemeindehauses mitzutun und einen Baukostenbeitrag von 20.000,00 Schilling in Form einer Mietvorauszahlung von 20 Jahren zu leisten. Im Oktober 1959 wurde der hierfür vorgesehene Raum im ersten Stockwerk des Gemeindehauses (jetziges Wohnhaus mit Tierarzt und Frisör) bezogen.

Bis 1965 wurden die bei der 1. Vorstandssitzung beschlossenen Kassastunden beibehalten. Danach ging man dazu über, an jedem Sonntag und an einem Wochentag Kassenstunden abzuhalten.

Sehr bald zeigte es sich, dass auch dies nicht ausreichte, und so wurde mit 1. September 1968 der Tagesverkehr eingeführt.

Verbunden mit dem Aufwärtstrend wurden die Räumlichkeiten im Gemeindehaus zu klein und so wurden im Jahr 1974, im aufgelassenen Kaufhauslokal Krenn, die Räume angemietet und für jene Zeit ein modernes Geschäftslokal eingerichtet.

Durch die Verschmelzung mit der Raiffeisenkasse St. Stefan i.R. im Jahre 1981 entstand die Raiffeisenkasse St. Stefan-Jagerberg. Im Jahre 1982 schloss sich die Raiffeisenkasse Wolfsberg diesem Bunde an. Es entstand die Raiffeisenkasse St. Stefan-Jagerberg-Wolfsberg.

Der positive Aufwärtstrend hielt weiter an sodass beschlossen wurde, in Jagerberg ein neues Raiffeisenhaus zu errichten. Im Jahr 1988 konnte auf dem jetzigen Standort ein schmuckes, dem Ortsbild eingefügtes und allen Anforderungen einer optimalen Kundenberatung geschaffenes Bankgebäude feierlich eröffnet werden.

Im Jahr 1995 wurde das Obergeschoß ausgebaut und Fr. Dr. Maria

Kaufmann konnte in den neu gestalteten Räumlichkeiten ihre Zahnarztpraxis eröffnen.



Die Ordination Dr. M. Kaufmann wurde ebenfalls erweitert.

Das wirtschaftliche Wachstum der Raiffeisenbank, aber auch geänderte Anforderungen in der Kundenbetreuung waren der Anstoß für einen Um- und Ausbau der Raiffeisenbank im Jahr 2007.

Nach einer Bauzeit von nur 7 Monaten konnte das neu gestaltete Bankgebäude am 27. Oktober 2007 feierlich eröffnet werden.

Nach dem offiziellen Festakt und einer Gebäudesegnung durch Geistlichen Rat Mag. Wolfgang Koschat konnten die zahlreichen Gäste die neuen Räumlichkeiten besichtigen. Anschließend wurden alle Gäste zu einem Mittagsbuffet in die Mehrzweckhalle eingeladen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Marktmusikkapelle Jagerberg.

In der Planung wurde versucht, in jeder Hinsicht auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Durch die Planung von 3 Beratungsbüros können die Kunden noch intensiver und diskreter betreut werden. Trotz Modernisierung auf den aktuellsten Stand der Technik, steht nach wie vor der persönliche Kundenkontakt in einer angenehmen Atmosphäre an erster Stelle.

Eine Selbstbedienungszone mit Bankomat, Nachttresor, Kontoauszugsdrucker und Überweisungsbox stehen neben einem großzügigen Schalterbereich, mit nach wie vor persönlicher Betreuung, zur Verfügung.



Das Team der Raiffeisenbank Jagerberg.

# Jägerberger

## GEMEINDE-NACHRICHTEN

Dezember 2007

Die Raiffeisenbankstelle Jägerberg verwaltet aktuell 72 Millionen Euro an Kredit und Spareinlagen. Bankstellenleiter Johann Sudy und sein Team mit Gertrude Rupp, Richard Lerner und Ingrid Wurzingler freuen sich darauf,

Sie auch weiterhin in allen finanziellen Angelegenheiten beraten zu dürfen bzw. möchten auch in den neuen Räumlichkeiten ein kompetenter und verlässlicher Partner in allen Finanzangelegenheiten bleiben.



Bgm. J. Totter dankte in seiner Festansprache der Raiffeisenbank für die gute Zusammenarbeit.



Der Marktmsikkapelle wurde ein Scheck in der Höhe von € 3.000,- überreicht.

### *Nicht vergessen!*

#### **Pendlerbeihilfe - ACHTUNG!**

Formulare für die sog. Pendlerbeihilfe für das Jahr 2006 sind bis spätestens 21. Dezember 2007 beim Marktgemeindeamt abzugeben. Ab Jänner 2008 können die Pendlerbeihilfeansuchen für 2007 eingereicht werden.

#### **Lohnsteuerausgleich - nicht vergessen!**

Die Kanalanschlussgebühr sowie die Anschlussgebühr an die Wasserleitung können beim Lohnsteuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung) abgesetzt werden. Nützen Sie diese Gelegenheit, Sie erhalten dadurch einen beachtlichen Geldbetrag zurück!

### *Lehrlinge aufgepasst!*

#### **Pendlerbeihilfe für Lehrlinge**

Auch Lehrlinge können PENDLERBEIHILFE erhalten.

**Es möge jedoch im Antragsformular auch genau angegeben werden, wenn Lehrlinge eine Berufsschule besuchen und vor allem auch WO - dadurch kann sich die Beihilfe erhöhen!**

Zusätzlich kann beim Arbeitsmarktservice Feldbach für Lehrlinge eine sog. „Entfernungsbeihilfe“ beantragt werden, wenn im Zuge einer Berufsausbildung eine auswärtige Unterbringung erforderlich ist.

#### **Lohnsteuerausgleich**

Wenn Lehrlinge einen Lohnsteuerausgleich machen, bekommen sie 10 % vom Sozialversicherungsbetrag vom Finanzamt zurück!

## Müllentsorgung

### ASZ-Übernahme

Aus gegebenem Anlass teilen wir Ihnen folgendes mit: Wenn jemand unsortierten Müll zum Altstoffsammelzentrum bringt, wird der Zeitaufwand der Gemeindearbeiter für das Sortieren extra in Rechnung gestellt.

### Restmüllsäcke

Die Marktgemeinde Jagerberg ersucht, bis auf weiteres die von der Marktgemeinde verteilten Müllsäcke zu verwenden. Wenn Ihnen die Säcke ausgehen, können Sie weitere beim ASZ (während der Übernahmeweiten) oder beim Gemeindeamt holen. Sollten Ihnen noch keine Restmüllsäcke zugestellt worden sein, wird dies bestimmt bald erfolgen.

### Restmüll

Oft wird die Frage gestellt, was gehört zum Restmüll. Zugegeben, diese Frage ist gar nicht so einfach zu beantworten. Grundsätzlich gehört all das in den Restmüllsack, was nicht in den Gelben Sack kommt, was nicht in den Metallcontainer, nicht in den Papier- oder Glascontainer gehört, was nicht Sperrmüll ist, was kein Problemstoff ist usw.

Zum Restmüll gehört also beispielsweise: Wegwerfwindel, Hygieneartikel, Kehrriech, kaputte Haushaltsgegenstände, Gummi, Staubsaugerinhalt usw.

Schauen Sie sich bitte unseren Umweltkalender einmal ganz bewusst an – es ist darauf genau angeführt, was wann wie wo zu entsorgen ist.

### Metallverpackungen

(Grüne bzw. blaue Tonne)

In die „blaue“ Tonne (Tonne mit blauem Pickerl auf dem Deckel) nur Metall Dosen werfen: Getränkedosen, Konservendosen von Lebensmitteln, Tiernahrung usw. Bitte alle Metallverpackungen vor der Entsorgung restentleeren und reinigen.

In die Tonne für die Metallverpackungen dürfen folgende Dinge NICHT geworfen werden:

Andere Metalle als Dosen wie zum Beispiel Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile u.ä.



### Gelbe Säcke (Verpackungsmaterial)

Auch die Gelben Säcke wurden diesmal von den Gemeindearbeitern allen Haushalten zugestellt. Es gibt einen grundsätzlichen vom Abfallwirtschaftsverband ermittelten Aufteilungsschlüssel, wie viele Gelbe Säcke für jeden Haushalt verteilt werden sollen. Sollten Sie mit der Ihnen zugeteilten Menge nicht das Auslangen finden, holen Sie weitere Säcke beim Gemeindeamt.

### Papiercontainer

In die Papiercontainer gehören bitte nur Zeitungen, Prospekte und Kataloge, keine Milch- oder Getränkepackerl (ja, kommt tatsächlich vor!). Wenn Sie Kataloge in die Papiercontainer werfen, dann vorher die durchsichtige Plastik-Verpackung entfernen. Servietten oder Papier-Taschentücher gehören in den Restmüllsack.

### Glascontainer

Bitte kein Fenster- oder Spiegelglas in die Glascontainer werfen. Für Fensterglas gibt es im ASZ einen eigenen Container!



Das soll der Kartonagencontainer sein. Durch solche Schweinereien erhöhen sich die Müllgebühren!!! Danke!!!!

### Amtsstunden

**Gemeindeamt:** Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Telefon-Nr.: 03184 / 8231

Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4

E-Mail: [gde@jagerberg.info](mailto:gde@jagerberg.info)

Homepage: [www.jagerberg.info](http://www.jagerberg.info)

**Bürgermeister:** Montag bis Freitag von 08.00 bis 09.00 Uhr  
und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel: 8231 od. 0664 / 54 55 790)

### Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem ersten Samstag und dritten Freitag im Monat von 08.00 bis 10.00 Uhr

### Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Hirschall Arnold: 0664 / 13 67 116

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695

Wurzinger Walter: 0664 / 21 00 195

Eder Josef: 0664 / 15 13 139

## Ein herzliches Dankeschön an unsere Schneeräumer!



Wir wollen nicht zu viel Eigenlob verbreiten, aber man darf an dieser Stelle doch unzählige Anerkennungen und Dankesagungen über den hervorragenden Winterdienst der Marktgemeinde Jägerberg wiedergeben. Die Marktgemeinde möchte dies unter anderem auch an die verantwortlichen Landwirte weitergeben.

Natürlich können die Bauern mit ihren Traktoren nicht überall zugleich sein und den ganzen Winter über alle Wünsche und Erwartungen zu 100 Prozent erfüllen. Aber sie geben alle ihr Bestes: Zeitig in der Früh, lange bevor sie ihren Arbeiten im Stall nachgehen, wird mit der Schneeräumung begonnen, damit z. B. alle Berufstätigen relativ gute Straßenverhältnisse für ihre Fahrt zum Arbeitsplatz vorfinden.

Unseren Dank wollen wir auch deshalb an die Landwirte weitergeben, weil es gar nicht selbstverständlich ist, jemanden zu finden, der sich und seine Geräte für diese Arbeiten zur Verfügung stellt - jedes Jahr werden es weniger. Denn eines ist sicher: reich werden kann man dadurch nicht, zugleich aber ist diese Arbeit nicht ganz ungefährlich und meistens recht unbedankt. In der heutigen Zeit ist einfach alles ganz selbstverständlich ...

**Zu Ihrer Information dürfen wir Ihnen nachstehend auflisten, wer zur Zeit in welchem Bereich den Winterdienst versorgt und wie die Herren erreichbar sind:**

- Herr Brünner Alois vlg. Hainjörg, Jahrbach 7, Tel: 8597, besorgt den Winterdienst in Jahrbach, Jahrbachberg und Oberzirknitz
- Herr Boden Franz vlg. Horner, Lugitsch 40, Tel: 8243, räumt den Schnee am Pöllauberg und in Pöllau.
- Herr Schober Manfred vlg. Schirmerhiasl, Lugitsch 17, Tel: 8267, erledigt den Winterdienst in Lugitsch und Lugitschberg.

- Herr Josl Johann vlg. Mitterbach-Wagner, Wetzelsdorf 38, Tel: 8574, räumt den Schnee in Hamet und Hametberg, Wetzelsdorf und Mitterbach.

- Herr Maier Johann vlg. Langmichl, Hamet 9, Tel: 0664/566 10 81, streut Splitt und Salz auf der von Herrn Josl geräumten Strecke.

- Herr Suppan Erwin vlg. Greitjackl, Ungerdorf 12, Tel: 8301, hat den Winterdienst im Bereich Simisberg über.

- Alle übrigen Gebiete (Jägerberg mit Schlegelberg, Grasdorf und Grasdorfberg, Unterzirknitz ...) werden von den Gemeindearbeitern erledigt.

Für die Salzstreuung haben unsere Gemeindearbeiter auf dem Gemeinde-Pickup einen Kunstdüngerstreuer montiert. Mit diesem können sie bei Notwendigkeit schnell überall im Gemeindegebiet Salz streuen.

Natürlich sind die Kosten für den Winterdienst in Jägerberg nicht niedrig – weil die Arbeiten so gut und zufriedenstellend verrichtet werden. Aber es ist uns sehr wichtig, dass keine Unfälle passieren. Was sind ein paar Euro auf oder ab, wenn Blech- oder vor allem Personenschäden vermieden werden. Schließlich könnte es jeden von uns treffen ...

Wir möchten die Gelegenheit auch nützen und ein Danke an all jene auszusprechen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten den Winterdienst verrichtet haben. Die ältere Generation wird noch mit einem Schmunzeln an die alten Schneepflüge denken, an die alten Holz-Dreiecke hinten am Traktor angehängt. Eine wesentliche Verbesserung waren dann die Planierschilde: Mit diesen mussten dann die Landwirte stundenlang rückwärts fahren – wenn das nicht auf die Gesundheit gegangen ist ...?! Oder denken wir nur an die Traktore: kein Allrad, kein Dach als Schutz vor Kälte, Nässe und kein Schutz, wenn der Traktor wegrutschte und umzufallen drohte. Bei diesen Erinnerungen kommt wohl so mancher Landwirt „ins Schwärmen“ ...



## Wegerhaltung

Zum wiederholten Male appellieren wir in erster Linie an die Landwirte:

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Bankette, wenn Sie Ihre Äcker bearbeiten. Die Bankette gehören zur Straße und nicht zum Acker und haben eine wichtige Funktion für die Verkehrssicherheit. Es wird mit Sicherheit keinen Landwirt in unserer Gemeinde geben, der es nötig hat, sich das Bankett in seine Betriebsfläche einzuverleiben oder zu zerstören.

Wenn jemand eine Straße verschmutzt (was sich tatsächlich nicht immer vermeiden lässt, z. B. beim Mistaufbrin-

gen o.ä.), muss dieser wenigstens später den Dreck von der Straße entfernen. Das wird man wohl noch erwarten dürfen, oder? Es dient auch dem Schutz des Verursachers, denn wenn durch eine Straßenverschmutzung ein Schadensfall entsteht, könnte dies schlimme Folgen haben ...! Die Wintermonate eignen sich auch bestens, die Stauden entlang der Gemeinestraßen zu entfernen. Liebe Waldbesitzer, wir danken Ihnen dafür im Voraus sehr herzlich! Achtung: Waldbesitzer könnten auch für Schäden - verursacht durch umgefallene morsche Bäume - zur Verantwortung gezogen werden.

## Ortsverschönerung Jahrbach

Ganz begeistert sind zur Zeit alle Jahrbacherinnen und Jahrbacher über die so gut gelungene Ortsverschönerung ihres Ortes. Nun wurde ihre Geduld belohnt: Durch die Kanalisierung und Verlegung der Wasserleitung war der Ort lange Zeit eine riesige Baustelle: Viel Ärger bereitete die holprige Straße, oft war sie teilweise unbenützbare und gesperrt. Die Bewohner des Ortes waren lange einer großen Staubbelastung und anderen Unannehmlichkeiten ausgesetzt ...

Aber es hat sich ausgezahlt: Eine schöne neue Straße (etwas breiter als früher) führt durch den Ort. Für die Fußgänger und Radfahrer wurde ein eigener Weg neben der Straße geschaffen. Die Ortsbeleuchtung rundet das Projekt bestens ab und bietet mehr Sicherheit oder auch Romantik bei nächtlichen Spaziergängen ...

Danke allen Bewohnern von Jahrbach, die so lange Geduld bewiesen haben, als ob sie die gelungene Ortsverschönerung schon geahnt hätten.



## Bodenschätzung

KG Ungerdorf, KG Grasdorf, KG Lugitsch

02. Jänner 2008 – 09.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Jagerberg

Schlussbesprechung

Alle betroffenen Grundbesitzer werden eingeladen, am 02. Jänner 2008 in die Pläne und Ergebnisse des Finanzamtes Feldbach Einsicht zu nehmen. Die Schlussbesprechung mit den Bearbeitern des Finanzamtes beginnt um 09.00 Uhr.

## Naturschwimmbad Jagerberg – ein Bad der Extraklasse!

### Ö. Wasserrettung

#### Junior-Aktion 2007 in Jagerberg

Die Wasser-Rettung des Bezirkes Feldbach führt seit mehreren Jahrzehnten, alljährlich in den Sommermonaten, unter dem Motto „Mach mit“ Informationstage mit JUNIOR-Aktionen in den Bädern und Badeseen im Bezirk Feldbach durch.

Informationen über Aufgaben und Tätigkeiten der Wasser-Rettung, Aufklärung zur Verhinderung von Badeunfällen, Maßnahmen bei Unglücksfällen am und im Wasser stehen im Mittelpunkt. Ziel ist die Jugendförderung und Hebung der Sicherheit am Wasser sowie die Durchführung von Schwimmprüfungen der Stufen Frühschwimmer, Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Allroundschwimmer.

Auch heuer machte das Team der Wasserrettung Feldbach beim wunderschönen Naturschwimmbad in Jagerberg Halt. Viele Jugendliche haben ihre Schwimmabzeichen nach erfolgreich abgelegter Prüfung von Bürgermeister Josef Totter und Ausbildungsleiter Karl Berger überreicht bekommen. Die Schwimmabzeichen wurden von der Marktgemeinde Jagerberg kostenlos zur Verfügung gestellt. Allen jungen Schwimmern zu ihren Abzeichen nochmals alles Gute.



### Noch nicht das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden?

Schenken Sie Ihren Liebsten Eintrittskarten-Gutscheine oder Saisonkarten für die Badesaison 2008 beim Naturschwimmbad Jagerberg!

Wir haben Sie auf eine Idee gebracht? Gutscheine sind beim Marktgemeindeforum Jagerberg erhältlich!



### Rettungsschwimmer-Ausbildung 2008

Die Wasserrettung - Bezirksstelle Feldbach, führt wie alljährlich, in der Zeit vom 08.01.2008 bis einschließlich 07.02.2008, im Hallenbad Feldbach, für alle dem Rettungswesen nahestehenden Personen, einen kostenlosen Grund- und Weiterbildungslehrgang im Rettungsschwimmen durch.

Die Ausbildung erfolgt jeweils Dienstags und Donnerstags in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr.

An dieser Lebens- und Rettungs-Ausbildung interessierte Personen sind hiezu herzlich eingeladen.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl, wird um schriftliche Anmeldung bis 20.12.2007, an die ÖWR - Bezirksstelle Feldbach ersucht.

Kursbeginn: 08.01.2008 Zeit: 19.00 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehr-Einsatzzentrums Feldbach, Gleichenbergerstraße 58  
Kursort: Wasser-Ausbildung im Hallenbad FELDBACH

### Eislaufen

Wenn der Herbst auch noch so von mildem Wetter geprägt war, so können wir uns trotzdem sicher sein, dass der Winter mit Kälte und Schnee früher oder später Einzug halten wird.

Und dann gibt es am Badeteich Jagerberg wieder ausreichend Gelegenheit zum EISLAUFEN. Wir informieren Sie auf der Homepage der Marktgemeinde ([www.jagerberg.info](http://www.jagerberg.info)) .... oder einfach hinschauen!

### Neuer Pächter beim Cafe Neptun ab 2008

Unser Badcafe bekommt ab 2008 einen neuen Pächter. Es ist Herr Kurzweil Andreas aus Gnas. Herr Kurzweil ist verheiratet mit Gattin Elisabeth und hat zwei Söhne im Alter von 4 und 6 Jahren. Zusammen mit seiner Gattin betreibt er in Gnas das Gasthaus Kurzweil vormals Prutsch.



Interessierte, die sich bei unserem Badcafe einen Arbeitsplatz vorstellen können (Küche, Service, ...) mögen sich direkt mit Herrn Kurzweil in Verbindung setzen (Tel: 0664/20-32-532). Im Sommer werden mit Sicherheit Ferienpraktikanten aufgenommen.

## Die Seite des Hausarztes

### Verkühlung

#### Liebe Leser der Gemeindenachrichten!

Unter einer Verkühlung kann man in medizinischem Sinn mehrere Krankheitsbilder verstehen: den grippalen Infekt, die echte Grippe (Influenza), sowie bakterielle Infekte der Atemwege.

Die häufigste Erkrankung ist der grippale Infekt. Seine Symptome zeigen sich in Schnupfen, rauem Hals, Kopfschmerz und leichtem Krankheitsgefühl. Die Behandlung besteht in erster Linie in körperlicher Schonung, reichlich heißem Tee und eventuell einem Mittel gegen Schnupfen und Fieber.

Die echte Grippe verläuft viel dramatischer. Sie beginnt mit hohem Fieber, Gliederschmerzen, trockenem Husten und Halsschmerzen. Dabei ist unbedingt Bettruhe erforderlich, um Schäden an inneren Organen zu verhindern, besonders der Herzmuskel ist gefährdet, aber auch atypische Lungenentzündungen können zu schweren Komplikationen, bei geschwächten Menschen sogar zum Tod führen.

Gegen die Influenza gibt es eine wirksame Impfung, die vor allem älteren Leuten zu empfehlen ist. Als Behandlung kom-

men in erster Linie fiebersenkende Mittel in Frage, es gibt aber auch ein spezielles Medikament gegen die echte Grippe.

Die dritte Art an Infektionserkrankungen, die man allgemein als Verkühlung bezeichnet, sind Infektionen mit Bakterien, die sich im

Rachenraum, im Mittelohr oder in der Lunge ansiedeln können und dabei mitunter schwere Krankheitszustände hervorrufen können. Gegen diese Erkrankungen gibt es entsprechend wirksame Antibiotika.

Die Unterscheidung zwischen den einzelnen Arten der Verkühlung ist nicht immer einfach und sollte dem Arzt überlassen bleiben.

Ist der Leidensdruck nicht stark, so kann man einige Tage mit der Behandlung zuwarten und Hausmittel wie Tee, Kamillen-inhalationen und Vitamin C – hältige Früchte oder Tabletten versuchen.

Es sei auch gesagt, dass es so genannte Superinfektionen gibt, wobei aus einem grippalen Infekt eine bakterielle Infektion entstehen kann.

Ich möchte Ihnen persönlich wünschen, dass Sie ohne Verkühlung über den Winter kommen und wünsche Ihnen schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr MR. Dr. Anton Stradner



#### Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

MR Dr. Anton Stradner, Jägerberg      031 84 / 82 19  
 DA Dr. Heribert Rauch, Gnas      031 51 / 85 11  
 OMR Dr. Horst Schmied, Gnas      031 51 / 22 03

Am 24. Dez. 2007 (Hi. Abend)      Dr. Schmied  
 Am 25. Dez. (Christtag)      Dr. Stradner  
 Am 26. Dez. (Stefanitag)      Dr. Stradner  
 Am 29. / 30. Dez.      Dr. Schmied  
 Am 31. Dez. (Silvester)      Dr. Stradner

Am 01. Jän. (Neujahr)      Dr. Stradner  
 Am 05. / 06. Jän. (Hi.3 Könige)      Dr. Schmied  
 Am 12. / 13. Jän.      Dr. Rauch  
 Am 19. / 20. Jän.      Dr. Stradner  
 Am 26. / 27. Jän.      Dr. Schmied

Am 02. / 03. Feb.      Dr. Rauch  
 Am 09. / 10. Feb.      Dr. Schmied  
 Am 16. / 17. Feb.      Dr. Rauch  
 Am 23. / 24. Feb.      Dr. Stradner

Am 01. / 02. März      Dr. Rauch  
 Am 08. / 09. März      Dr. Schmied  
 Am 15. / 16. März      Dr. Stradner  
 Am 22. / 23. März (Ostersonntag)      Dr. Rauch  
 Am 24. März (Ostermontag)      Dr. Rauch  
 Am 29. / 30. März      Dr. Schmied

Winterurlaub MR. Dr. Stradner vom 09. bis 17. Februar 2008

Zahnarzt  
 Dr. Maria Kaufmann  
 Jägerberg 103  
 03184 / 8121

Tzt. Praxisgemeinschaft  
 Sommeregger/Laußegger  
 Jägerberg 77  
 03184 / 8238 oder 0664 / 44 08 812

#### Aqua-Aerobic

Aerobic im Wasser – was gibt es gesünderes? Von so vielen Ärzten wird uns empfohlen, viel zu schwimmen – und wir wissen es ja auch selber, wie gesund das ist.

Umso schöner, dass es heuer in Jägerberg erstmals die Möglichkeit für Aqua-Aerobic gegeben hat. Frau Dipl. Aerobic-Instruktorin Silvia Nagl aus St. Stefan i. R. hat ganz professionell auf dem Steg vorgeturnt und die Kursteilnehmer haben die Übungen im Wasser nachgemacht. Eine anstrengende Sache – aber alle waren begeistert. Nächstes Jahr werden wir diese tolle Sache bereits früher anbieten und Ihnen rechtzeitig bekannt machen.



## Alfred Kaufmann als neuer Gemeinderat angelobt!



GR. Alfred Kaufmann mit Gattin Gabriela

Nach dem Ausscheiden von Herrn Erich Hütter aus dem Gemeinderat wurde Herr Kaufmann Alfred aus Untierzirknitz auf

das freie Mandat einberufen.

Wir gratulieren dem neuen Gemeinderat zu seiner Einberufung sehr herzlich und wünschen ihm in seiner neuen Funktion viel Freude, Schaffenskraft und alles Gute.

Herr Kaufmann Alfred arbeitet bereits Jahrzehnte als Bilanzbuchhalter und in der Personalabrechnung bei der Fa. Holzindustrie Scheucher in Zehensdorf.

Herrn Hütter Erich sei an dieser Stelle für sein langjähriges Wirken der Dank der Marktgemeinde und seiner Ortschaft Oberzirknitz ausgesprochen.



Erich Hütter

## Musikschule Jagerberg



Insgesamt 53 SchülerInnen besuchen im laufenden Schuljahr 2007 / 2008 die Musikschule in Jagerberg. Die größte Gruppe stellen dabei die Gitarren- und Klavierschüler mit je 11 Kindern dar. Nach den Holzbläsern (Saxophon, Klarinette, Querflöte etc.) mit 8- und den Schlagzeugern mit 6 Schülern, rangieren die Volksmusikinstrumente mit 5 Schülern. Besonders erfreulich ist, dass der Kurs „Musikalische Früherziehung“ mit 7 Kindern auch in diesem Schuljahr wieder abgehalten werden kann. Unter dem Motto „Hören, bewegen, tanzen und spielen“ liegt der zentrale Aspekt dieses elementaren Faches darin, den Kindern ein Repertoire an Liedern, Texten, Tänzen und musikalischen Spielen – verbunden mit dem Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente – näherzubringen.

Ein Novum auf dem elementaren Instrumentalsektor ist das Saxonett. Es hat die Größe einer Blockflöte, auch deren Griffe, aber schon ein Klarinettenmundstück.

Dadurch ist es bereits auch für „kleine Finger“ spielbar. Durch das identische Mundstück ist das Saxonett als Vorstufe für das spätere Original-Holzblasinstrument (Klarinette, Saxophon etc.) bestens geeignet. Der Anschaffungspreis ist mit rund 80 Euro relativ niedrig. Es besteht allerdings auch die Möglich-

keit, dieses Instrument auszuleihen (Jahresentlehnggebühr 30 Euro). Eine weitere Neuheit auf dem Holzbläsersektor ist das „gebogene“ Sopransaxophon. Es ist ansatztechnisch, grifftechnisch und im Klangspektrum identisch mit dem Originalinstrument, durch die Biegung allerdings kindesgerecht einsetzbar. Einige Musikschüler aus Jagerberg spielen bereits erfolgreich auf diesen „neuen“ Instrumenten.

Anstatt des alljährlichen Adventvorspielabends haben die Musikschüler heuer am 15. Dezember die Abendmesse in der Kirche gestaltet.

**Terminhinweis:**

• Der Vorspielabend für dieses Schuljahr findet am **Donnerstag, dem 3. April 2008, mit Beginn um 19.00h in der MZH statt.** Abschließend danke ich im Namen des gesamten Kollegiums allen Eltern und SchülerInnen für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2007 und wünsche ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Liebe und Gute und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr.

Der Marktgemeinde Jagerberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Josef Totter ein Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und ebenfalls die besten Wünsche für das Jahr 2008.

MSDir. Mag.art. Dr. phil. Karl Pfeiler



## Volksschule

### Schule in Bewegung

Im November setzte die Volksschule den Schwerpunkt „Wohlfühlen mit gesunder Ernährung und Bewegung“.

Dazu bereitete die dritte Klasse für alle Schüler ein gesundes Schulbuffet vor. Geleitet wurde dieses Projekt von Frau Maria Schabler.



Seit 05. November sammeln die Schüler fleißig Punkte durch Bewegung und Ernährung und „reisen“ somit mit dem Ugotchi-Projekt ([www.ugotchi.at](http://www.ugotchi.at)) durch Österreich.



Damit sich nicht nur der Körper, sondern auch die Seele wohl fühlt, luden wir am 20. November den Märchenerzähler Frederik Frans Mellak ein. Er erzählte den Kleinen Geschichten und spielte mit den Großen sogar zwei Theaterstücke. Mit Begeisterung versetzten sich die Kinder beim Jeux Dramatique (Theaterspiel) in verschiedene Rollen.

Passend zum Jahresprojekt „Gesunde Vielfalt“ besuchte die 2. Klasse der VS Jagerberg die Bäckerei Strohmaier in St. Stefan/R. Besonders fasziniert waren die Schüler von den gewaltigen Mengen an Zutaten für die Backwaren, aber auch die Größe der Maschinen war besonders beeindruckend. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.



### Liebe Kinder und Eltern!

Auch heuer wird die Marktgemeinde Jagerberg einen Familienschitag organisieren.  
Termin: in den Semesterferien!  
Nähere Details werden wir rechtzeitig in einer Postwurfsendung bekannt geben.  
Schon jetzt freuen wir uns auf Eure Teilnahme.



## Öffentliche Bücherei Jagerberg

Unserem Motto getreu versuchen wir – das Team der Öffentlichen Bücherei Jagerberg (Pfarre – Kolping – Marktgemeinde) in jedem Frühjahr und Herbst mindestens eine Veranstaltung für alle Freunde der Bücherei abzuhalten.

Nach dem Flohmarkt am Notburgasonntag (der jedes Jahr sehr gut angenommen wird) haben wir am 8. Dezember einen Les-Nachmittag für Kinder veranstaltet. Gabi Kaufmann und Ilse Schlick haben Kinderbücher vorgestellt und daraus vorgelesen. Zuletzt gab es für alle Kinder ein kleines Geschenk.

Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit, wo die Tage so kurz sind und wir uns immer vornehmen, nur nicht zuviel Stress aufkommen zu lassen, dürfen wir Ihnen empfehlen, ein interessantes

Buch in die Hand zu nehmen und zu lesen ... Sie müssen ja nicht gleich Bücher kaufen - Ist es nicht viel einfacher ein Buch auszuleihen und jederzeit die Möglichkeit zum Umtauschen zu haben?! Die Ausleihe eines Kinderbuches kostet nur 30 Cent, für ein Erwachsenenbuch zahlen Sie 40 Cent.

Kommen Sie also in unsere Bücherei, vielleicht ist etwas Passendes dabei .....

Wir haben für Sie geöffnet:

Jeden Samstag, 19.45 bis 20.30 Uhr

Jeden Sonntag, 08.45 bis 10.00 Uhr

.... und freuen uns auf Ihren Besuch!

Büchereiteam Jagerberg BL Erich Trummer



### VEREINE

## Marktmusikkapelle Jagerberg

### Musikheim offiziell übergeben



18. August 2007 – ein großer Freudentag für unsere Marktmusikkapelle: Das neue Musikheim wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Nach langen Diskussionen war 2002 nach dem Abbruch des alten Musikheimes mit dem Bau eines neuen, zeitgemäßen Hauses begonnen worden. 2005 ging dieses dann in „Probetrieb“: endlich war es wieder möglich, in einem eigenen – wenn auch nur teilweise fertig gestellten – Musikheim die Proben abzuhalten.

Im alten Musikheim, errichtet in den Jahren 1972/73, hatte es keine automatische Heizung gegeben, keine Abstellräume, nur ein Klosett. Da es keinen Stauraum gab, mussten alle Instrumente stets mit nach Hause genommen werden. Fast jedes Mitglied hatte zu Hause Verschiedenes von und für die Musikkapelle gelagert.

Besonders froh sind die Musiker über ihren neuen großen Probenraum. Er ist wirklich zeitgemäß, denn er verfügt über eine ausgeklügelte Akustikeinrichtung. Jetzt können alle Probenstücke auf Tonträger aufgenommen und kritisch analysiert werden.

Herr Obmann Alois Leber brachte bei der Eröffnungsfeier nach dem Baubericht seine Hoffnung zum Ausdruck, dass nun hoffentlich auch alle kritischen Stimmen davon überzeugt sind, dass ein gelungenes Projekt für Jahrzehnte übergeben werden kann. Er dankte allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Herr LAbg. Ing. Josef Ober lobte in seiner Festansprache das bestens gelungene Werk des Musikvereines und forderte alle Gäste auf, den Wert, der hier von den Musikern, allen Helfern und Gönnern geschaffen wurde, zu schätzen. Diese „Wertschätzung“ trägt bei zu eigener Zufriedenheit und Glück. Unsere Gesellschaft begeht so oft den Fehler, dass sie die „Werte“ und das Glück in der eigenen Gemeinde nicht schätzt, gerne kritisiert und letztlich unglücklich ist. In Wahrheit wurde gerade in Jagerberg in den vergangenen Jahren so vieles für jeden geschaffen und wird nun echte Lebensqualität geboten. Wertschätzung ist Lebensqualität – und nicht ständiges Kritisieren!

Nach weiteren Grußworten und Glückwünschen gab es hohe Auszeichnungen für Herrn Bürgermeister Josef Totter und Ing. Anton Schaden: Beide erhielten die Fördernadel in Gold vom Steir. Blasmusikverband.



Nach der heiligen Messe und Musikheimsegnung durch Herrn Pfarrer G.R. Mag. Wolfgang Koschat gab es noch ein großes Musikfest in der Mehrzweckhalle. Zunächst gaben alle Musiker ihr Können zum Besten, danach spielten „Die runden Oberkrainger“ auf: Musik auf höchstem Niveau, gepaart mit viel Witz.

Die Marktgemeinde Jagerberg spricht auf diesem Wege Herrn Obmann Alois Leber für seine eingebrachten Eigenmittel und Arbeitsstunden aufrichten Dank und Anerkennung aus. Herzliche Gratulation dem gesamten Musikverein Jagerberg zum schönen neuen Musikheim. Die Marktmusikkapelle Jagerberg ist nicht nur der älteste Kulturträger unserer Marktgemeinde, sondern mit Sicherheit auch der Wichtigste. Es gibt so viele Termine im Jahreslauf, wo unsere Musikkapelle aufspielt und dadurch der jeweiligen Veranstaltung erst den feierlichen Rahmen gibt. Natürlich muss man dafür sehr viel proben und dazu ist es unbedingt notwendig, dass der Musikkapelle zeitgemäße Räumlichkeiten zur Musik- und Kameradschaftspflege zur Verfügung stehen.

## USV Jägerberg

### Bericht des Trainers

Im Sommer habe ich die Kampfmannschaft von Jägerberg als Trainer übernommen. Die Vorbereitungszeit verlief nicht zufriedenstellend. Einige Spieler waren verletzt oder befanden sich im Urlaub und konnten daher das Training nicht besuchen.

Im Cup wurde die 3. Runde erreicht und wir schieden gegen die Landesligamannschaft von Gnas aus.

Der Meisterschaftsstart verlief trotz großem Optimismus einfach schlecht. Die Mannschaft konnte die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Einige Spieler waren nicht in Form und eine große Schwäche war die Chancenauswertung. Nach den ersten Niederlagen war die Mannschaft total verunsichert und es fehlte vor allem das Selbstvertrauen. Außerdem fehlten in einigen Spielen wichtige Spieler durch Verletzungen, Gelbsperrern oder berufliche Unabkömmlichkeit. So liegen wir mit mageren 9 Punkten an drittletzter Stelle der Tabelle.

Ich muß trotzdem der Mannschaft ein Kompliment aussprechen. In dieser schwierigen Herbstsaison hat sich die Mannschaft nie aufgegeben. Der Zusammenhalt war immer da und jeder Spieler hat versucht, sein Bestes zu geben. Ich

stehe zu meiner Mannschaft.

Wir werden versuchen, das Team durch einen Spielmacher, der die Mannschaft am Spielfeld führt, zu verstärken. Ich bin davon überzeugt, dass die Mannschaft im Frühjahr die nötigen Punkte macht, um den Klassenerhalt zu schaffen. Natürlich spielt es eine wichtige Rolle, dass alle Spieler beim Verein bleiben und bei jedem Spiel alles geben. Auf Kameradschaft, Zusammenhalt, Einstellung und vor allem Disziplin lege ich großen Wert. Wir werden es schaffen, die Mannschaft ist stark genug.

Ich bedanke mich bei allen Funktionären für die Zusammenarbeit. Danke an unseren Platzwart, der immer dafür sorgte, dass das Spielfeld in gutem Zustand war. Auch bei allen Zuschauern und vor allem bei unserem tollen Fanclub für die Unterstützung bei den Spielen. Und zuletzt bedanke ich mich bei meinen Spielern für die erbrachten Leistungen.

Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familien, Glück, Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2008.

Trainer Karl Traber



## Union ESV-Wetzelsdorf Rückblick auf 10 ereignisreiche Jahre

Der Eisschützenverein Wetzelsdorf konnte im heurigen Sommer Rückblick auf seine 10-jährige Vereinsgeschichte halten. Viel ist geschehen in diesem ersten Jahrzehnt.

Vor ca. 10 – 11 Jahren hatte die Dorfgemeinschaft Wetzelsdorf unter der Leitung von Hr. Rudolf Krottmeier die Idee, in seinem Hof eine provisorische Eisbahn zu errichten. Nach tatkräftiger Unterstützung der ganzen Dorfbevölkerung war dies auch rasch geschehen. Als sich herausstellte, dass das Interesse an dieser Sportart so groß war, wurde ein eigenständiger Verein gegründet. Nur kurze Zeit nach der Gründung zählte der Verein „Union ESV-Wetzelsdorf“ bereits mehr als 60 Mitglieder.

Bis zum Jahr 2004 gab es immer einen regen Betrieb auf der Eisbahn im Hofe Krottmeier. Zahlreiche Turniere, Knödelpartien, Meisterschaften und Trainingseinheiten wurden abgehalten. Durch dieses große Interesse unserer aktiven Mannschaften war bald allen klar, dass die bestehende Eisbahn dem Ansturm der Turniere nicht mehr gewachsen war. So wurde nach langen schwierigen Diskussionen im Vorstand, mit den Anrainern und der Gemeinde, Mitte 2004 mit dem Bau der neuen Eisstockhalle am heutigen Standort gegenüber dem Gasthaus Kaufmann begonnen.

Nach arbeitsintensiven Jahren zahlreicher Mitglieder und freiwilliger Helfer steht die neue Sportstätte bereits in Benützung und wird demnächst offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.

Anlässlich der 10-Jahres Feier des ESV-Wetzelsdorf im September d. J. bekamen die Vorstandsmitglieder des Vereines die Bronzene Ehrennadel der Sportunion verliehen.



Heute zählt der UNION ESV – Wetzelsdorf 97 Mitglieder, aus denen 3 Kampfmannschaften hervorgehen, welche am aktiven Stocksport teilnehmen.

### Buschenschank- und Gasthausturnier



Franz Krautwaschl (Obmann-Stv.) konnte alle umliegenden Buschenschanken und Gasthäuser neuerlich zur Teilnahme am Buschenschank- und Gasthausturnier motivieren. So konnte ein toller, von der

RB-Jagerberg gesponserter Wanderpokal, vergeben werden. Dieser ist bis zum nächsten Buschenschank- und Gasthausturnier beim Buschenschank Krottmeier zu betrachten.

Nachstehende Mannschaften haben teilgenommen und folgende Plätze belegt:

1. Buschenschank Krottmeier
2. Buschenschank Schrei
3. GH Kaufmann, Siegl
4. GH Niederl, Milli's Wunderknaben
5. Cafe Kennldi
6. Buschenschank Stererbauer
7. Cafe Restaurant NEPTUN
8. GH Haiden

Der ESV-Wetzelsdorf bedankt sich bei allen Teilnehmern und Sponsoren.

Unserem Herrn Präsidenten Franz EDER wünschen wir bereits heute alles Gute zu seinem 70. Geburtstag und dass er noch viele fröhliche Stunden auf der Stocksportbahn in Wetzelsdorf verbringen mag!

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2008. Vielleicht treffen wir uns ja beim Neujahrsschießen am 1. Jänner 2008. Wir würden uns freuen. Für den ESV-Wetzelsdorf, Erwin Groß, Obmann

## ESV-Jagerberg

### ...das nächste Knödelschießen ist bereits in Sichtweite!



Wir Jägerberger Eisschützen sind ab sofort nicht mehr vom Schnee und Frost abhängig: auf der neuen Eisbahn mit den Betonsteinen kann das ganze Jahr über geschossen werden. Natürlich werden wir – wenn es das Wetter zulässt, auf unserer Bahn Eis machen ... Eis ist Eis!

Deshalb laden wir Sie ein, den Fernsehapparat abzuschalten, sich warm anzuziehen und an die gesunde frische Luft zu gehen. (Neue) Schützen und Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen. Wir schießen jeden Mittwoch und Freitag ab 18.00 Uhr und jeden Samstag und Sonntag ab 13.00 Uhr.

## Eisstocksport in Jägerberg – eine lange Tradition

Auf den Teichen in Jägerberg und in den umliegenden Ortschaften wurde seit jeher im Winter der Eisstocksport gepflegt. Bis heute haben sich alte germanische Ausdrücke erhalten, wie Engmoar, Weitmoar, Knüpfer und schließlich die Daube, früher ein Holzstück, heute ein Plastik- oder Hartgummistück, um die sich alles dreht. Wo heute das SPAR-Geschäft in Jägerberg steht, war früher ein Feuerwehrrüsthaus mit Holzturm, davor ein Naturteich, auf dem im Winter eisgeschossen wurde. Heute ist der Teich zubetoniert und darauf befinden sich Parkplätze.

In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde beim alten Lackner-Haus eisgeschossen. Das Wasser für das Eis wurde mit Kübeln aus einem Wasserreservoir herangeschafft und dann gegossen. Dazu gibt es eine lustige Episode: Wieder einmal war man beim Gießen am Abend eines Dezembertages bei Minus 20 Grad Kälte. Plötzlich rutschte der Herr Inspektor Peter Göbler aus und landete mitten im Wasserbecken. Als er herausgezogen wurde, fror seine Kleidung so schnell und wurde er so schnell steif, dass



Adolf Resch sen. Jahrelanger Mäzen des ESV Jägerberg.

er nicht mehr gehen konnte. Vier starke Männer mussten den korpulenten Herren (über 100 kg) nach Hause tragen, wo er von seiner sorgenvollen Frau aufgetaut wurde. Unter Obmann Adolf Resch sen. wurde ein Grundstück unterhalb des Gemeindehauses von Jägerberg angekauft und dort der Eisstocksport betrieben. Das Gießen war damals auch noch nicht auf dem letzten technischen Stand: So stand der SPAR-Kaufmann Adolf Resch um vier Uhr in der Früh auf und versuchte mit dem Mund Wasser aus einem Schlauch anzusaugen um damit die Eisbahn zu gießen.

Die wohl endgültige Heimstätte hat die Sektion „Eis schützen“ des Tennis-Vereins neben Tennis- und Sportplatz erhalten. Dort wurde heuer unter Obmann Werner Scheucher eine neue Eisstocksportanlage errichtet. 160 Tonnen Schotter, viele Kubikmeter Beton und 500 freiwillige Arbeitsstunden waren nötig, um diese herrliche Anlage zu errichten. Alle freuen wir uns auf den heurigen Winter und mit einem

„Stock-Heil“ verbleibe ich euer Mag. Adolf Resch



## FF Jägerberg

### Preisschnapsen

Großes Preisschnapsen der FF-Jägerberg am Samstag, 29. Dezember 2007, in der Mehrzweckhalle Jägerberg.

Beginn: um 14.00 Uhr

1. Preis: € 300,--
2. Preis: € 150,--
3. Preis: € 100,--

... und viele weitere wertvolle Preise!



### Vorankündigung: Fetzenmarkt

Fetzenmarkt beim Rüsthaus Jägerberg am 12. und 13. April 2008. Die alten Sachen dazu können bereits von 07. bis 11. April gebracht werden. Schon jetzt unser Ersuchen: Bitte nur brauchbare und verwertbare Sachen bringen – keinen Müll!!!

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

HBI Arnold Hirnschall, FF-Jägerberg

## FF Grasdorf

### Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Jetzt knapp vor Jahreswechsel kann die Freiwillige Feuerwehr Grasdorf wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken! Das Jahr 2007 war vor allem von Übungen als Vorbereitung auf diverse Leistungsbewerbe geprägt. So legten im April 20 von insgesamt 44 Kameraden die technische Hilfeleistungsprüfung in Bronze erfolgreich ab.

Eine Bewerbungsgruppe unserer Wehr nahm am Landesleistungsbewerb in Thörl in der Gruppe Bronze A und Silber A teil. Sehr erfreulich für uns verlief der Abschnittsnassbewerb des Abschnittes St. Stefan am 29. September 2007 in Aschau. Dort konnten unsere Kameraden unter allen teilnehmenden 7 Wehren des Abschnittes den 1. Platz erreichen und somit den Wanderpokal gewinnen. Unser alljährliches Frühlingsfest sowie unser Versorgungsstand am Notburgasonntag waren sehr gut besucht. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen und vor allem bei all den vielen freiwilligen, un-

entgeltlichen Helfern, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen und so wesentlich zum Erfolg beitragen.

Auch 2008 wird für die F. F. Grasdorf ein arbeitsreiches Jahr. So wurden wir vom Bezirksfeuerwehrverband Feldbach mit der Ausrichtung und Durchführung des 2. Bezirksleistungsbewerbes des Bezirkes Feldbach am 7. Juni 2008 betraut. Im Anschluss an diesen Bewerb findet unser traditionelles Fest statt. Für die musikalische Unterhaltung wird dabei die Spitzenband „Nordwand“ sorgen. Weiters sind der Ankauf und die Inbetriebnahme eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges geplant.

Abschließend bedanke ich mich als Kommandant der F. F. Grasdorf bei der Marktgemeinde und bei Ihnen werte Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2007 und wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnacht, sowie Gesundheit, Gottes Segen und Erfolg im Jahre 2008.

Heinz Klein HBI



## FF-Wetzelsdorf

Ein ereignisreiches Jahr nähert sich wieder dem Ende und es ist an der Zeit einen kurzen Rückblick zu halten:

Die Mitglieder der FF-Wetzelsdorf haben im Jahr 2007 wieder mehr als 3.000 Stunden unentgeltlich für verschiedenste Tätigkeiten aufgewendet. In diesem Zusammenhang möchte ich nur einige Punkte anführen: Die Wettkampfgruppe ist nach wie vor sehr aktiv und hat gemeinsam mit der FF Grasdorf unseren

Feuerwehrabschnitt beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Thörl erfolgreich vertreten. Ebenso haben wir als einzige Feuerwehr des Feuerwehrabschnittes 8 die Qualifikation für den Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2008 erreicht.

Ausbildung und verschiedene Übungen sind für uns eine freiwillige Verpflichtung um für die einzelnen Aufgabenstellungen bzw. Einsätze jederzeit bestens gerüstet zu sein. Zum Beispiel haben im Feuerwehrfunkwesen 3 Mitglieder das Funkleistungsabzeichen in Bronze erworben.



Euch auch in Zukunft diese außergewöhnliche Leistung aufrechtzuerhalten.

Weiters würden wir uns freuen weitere Feuerwehrmitglieder aufnehmen zu können.

Bedanken möchte ich mich auch bei der gesamten Gemeindebevölkerung für die Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und wünsche allen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2008.

Andreas Maier, Feuerwehrkommandant

Es gab im vergangenen Jahr leider auch viele Einsätze. Die Ausrückbereitschaft bzw. Ausrückgeschwindigkeit war bei allen Einsätzen hervorragend. Es ist uns bei jeder Sirenenalarmierung gelungen innerhalb von nur 2 bis 3 Minuten mit mindestens 10 bis 15 Mann in den Einsatz zu gehen (egal ob um Mitternacht, früh morgens, nachmittags, wochentags oder am Wochenende). Dafür möchte ich mich auch bei allen Kameraden recht herzlich bedanken und gleichzeitig ersuche ich

## Tennisverein Jagerberg

### Sport und Unterhaltung im Tennisjahr 2007



Ein ganz besonderes Augenmerk legt der Tennisverein Jagerberg auf unsere kleinen Mitbürger. Die Schüler der Volksschule Jagerberg konnten so unter der Leitung von Tennislehrer Roman Fröhlich viele sportlich spannende Stunden am Tennisplatz Jagerberg verbringen.

Bei den jährlichen Vereinsmeisterschaften kam es 2007 zu einem Duell zwischen Mutter und Tochter. Gloria Kaufmann konnte sich schließlich gegen Gabriela durchsetzen und ist die jüngste Vereinsmeisterin in Jagerberg. Bei den Herren bezwang in einem packenden Finale Manfred Steinbacher unseren Obmann Alois Schober.

Auch im Vulkanland Tennis Dorfcup gab es einige Erfolge zu verzeichnen. Unter den 32 teilnehmenden Mannschaften wurde der hervorragende vierte Platz erreicht.

Im Oktober wanderte der Tennisverein Jagerberg zur Aussichtswarte nach Perbersdorfberg und zurück nach Jagerberg. Am 9. Dezember waren wir in Marburg und haben einen besinnlichen Nachmittag am Christkindlmarkt verbracht.

Am 05. APRIL 2008 veranstalten wir wieder unsere alljährliche, beliebte Playbackshow. Unsere Interpreten bereiten sich bereits jetzt sehr eifrig auf die bevorstehende Show in der Mehrzweckhalle Jagerberg vor. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Tennisverein Jagerberg wünscht allen JagerbergerInnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2008!

Alois Schober, Obmann



## Motocross Club Hameth

### Ein Verein stellt sich vor

Vielleicht hast auch Du dich ja schon einmal gefragt, wer da mit dem auffälligen Renntransporter rund um Jägerberg unterwegs ist, oder wer die Burschen sind, die Jahr für Jahr einen Versorgungsstand am Notburgakirtag betreiben, in dem Geländemotorräder stehen?

Genau deshalb möchten wir diese Ausgabe der Gemeindnachrichten dazu nutzen, den Verein und auch den Sport einmal vorzustellen. Den Motocross Club Hameth - kurz MCC-Hameth - gibt es schon seit März 2001 und wurde von Leber Erwin, Radkohl Roman und Rossmann Manuel gegründet.

Nachdem wir ungefähr ein Jahr zuvor begonnen haben, aktiv Motocross zu fahren, dachten wir über eine Vereinsgründung nach, um die Motocross begeisterten Jungs der Umgebung beim Ausüben ihres Sports zu unterstützen. Zurzeit hat der Verein elf Mitglieder, die aus Jägerberg, St.Stefan und Gnas kommen.



Von links sitzend: Alois Grasmugg, Eder Sigi, Zach Erwin, Leber Erwin. Von links stehend: Thomas Gütl, Roman Radkohl, Manuel Rossmann, Kaufmann Norbert. Nicht auf dem Bild: Lambrecht Markus, Leber David, Gsellmann Andreas

Motocross ist eine Sportart die in unseren Breiten nicht besonders bekannt, ausgenommen die ÖM-Läufe in Paldau, und manchmal auch nicht sehr beliebt ist, da viele das Bild eines Rowdies, der auf dem Acker herumfährt, vor Augen haben. Leider ruinieren diese schwarzen Schafe das Image des Sports und den sportlichen Aspekt der dabei im Vordergrund steht.

Wir distanzieren uns von dererlei „Aktivitäten“ und fahren ausschließlich auf dafür vorgesehenen Trainings- und Rennstrecken. Leider gibt es davon in Österreich nicht besonders viele, so dass wir gezwungen sind, sehr weite Anfahrtswege zu den einzelnen Strecken in Kauf zu nehmen. Beispielsweise gibt es in der Steiermark nur mehr eine einzige Trainingsstrecke (Birkfeld). Zu einem großen Teil müssen wir daher auf Strecken in Kärnten, Slowenien und Ungarn trainieren. Diese Fahrtrainings, ein- bis zweimal die Woche, sind neben körperlicher Fitness die Grundvoraussetzung um (erfolgreich) an Rennen teilnehmen zu können. Um gut in eine neue Saison, die im Feber beginnt und Ende Oktober endet, starten zu können, fahren wir zweimal im Jahr zu einem Trainingslager nach Italien. So konnten wir durch

unser Engagement im Laufe der Jahre auch sehr schöne Erfolge in Form von vielen Laufsiegen und Stockerlplatzierungen bei verschiedenen Motocross- und Endurorennen feiern.



Die heurige Saison war vor allem für Radkohl Roman sehr erfolgreich, er konnte sich von 16 ausgetragenen Rennläufen 13-mal unter den besten Fünf im „Internationalen Supercup“ und „BW-Cup“ platzieren. Außerdem erreichte er bei den beiden Endurorennen in Haselbach bei Fehring und in Kapfenstein jeweils den ersten Platz. Auf Grund dieser Leistungen unterstützt ihn seit diesem Jahr auch die Firma Gsellmann Futter aus Kohlberg bei Gnas. Auch Erwin Zach, Erwin Leber und Manuel Rossmann nahmen an Rennen teil, wo sie sich gut platzieren konnten. Sogar am bekannten Erzberg-Rodeo und beim Hillclimbing Rachau mischt der MCC-Hameth mit: Kaufmann Norbert und Lambrecht Markus haben dort bereits mehrmals teilgenommen und sich immer im vorderen Drittel unter tausend Startern platziert. Leider muß man natürlich ein gewisses Sturz- und damit auch Verletzungsrisiko in Kauf nehmen, sie stehen aber sicher nicht, wie manch einer meinen mag, an der Tagesordnung. Brüche und Ähnliches haben wir zwar auch schon erlitten, von schweren Verletzungen sind wir aber Gott sei Dank verschont geblieben. Aber es ist wie bei jedem Hobby, wenn man einmal vom Virus infiziert ist ...

Motorsport ist kostspielig, neben den Kosten für das Motorrad (~ 7.000 €) und der Fahrerausrüstung (~ 1.000 €) fallen dann noch die laufenden Ausgaben in Form von Treibstoffkosten für Bus & Motorrad (~ 30 €), Trainings- (~ 15 €) bzw. Renngebühr (~ 30 €) an. Nicht berücksichtigt sind natürlich Versicherungen, Sturzschäden, Verschleiß oder Gebrechen am Material selbst. Gerade deshalb sind wir sehr froh und stolz darüber, dass wir uns einen eigenen Bus durch die Einnahmen aus den Veranstaltungen und Sponsoring finanzieren können. Sämtliche Einnahmen flossen und fließen nur in die Anschaffung und Erhaltung des Transportmittels. Es ist bis jetzt nicht möglich gewesen

Nenngeld, Startgebühren oder Ähnliches aus Einnahmen oder Sponsoring zu bezahlen.

Wir betreiben seit 2001 einen Versorgungsstand am Notburgakirtag und haben heuer erstmals ein Rockfest - „Riegl-Rock“ - in Hamet veranstaltet. Trotz des schlechten Wetters konnten wir



uns über zahlreiche Besucher freuen, so dass wir auch im kommenden Jahr wieder am Pfingstsamstag einen Riegl-Rock veranstalten werden. Dafür konnten wir schon jetzt die Band „JOEL“ aus Kärnten, die den Austria Newcomer Award 07 gewonnen haben, verpflichten. Weiters wird eine Vorgruppe aus unserer Region auftreten.

Bedanken möchten wir uns natürlich bei all unseren Sponsoren (Auto Teile Oswald aus St. Stefan/R., Gsellmann Futter aus Kohlberg, Fahrschule Kirchbach, Fa. Roth aus Gnas, Fließenlegerbetrieb Suppan & Url aus Zehensdorf) für die Unterstützung. Für eine kleine jährliche Summe erhält der Sponsor eine Werbefläche auf dem Bus zur Verfügung gestellt. Da wir diesen Bus zurzeit neu lackieren und „bekleben“, möchten wir deshalb auf diese Möglichkeit der Firmenwerbung hinweisen. Es wäre schön auch einmal einen ortsansässigen Betrieb als Sponsor gewinnen zu können.

Zu guter Letzt möchten wir noch auf unsere eigene Homepage [www.mcc-hameth.com](http://www.mcc-hameth.com) hinweisen, wo ihr Aktuelles und auch Persönliches über uns erfahren könnt. Wir würden uns über einen Besuch von Euch sehr freuen.

Roman Radkohl (Obmann)

## MSV STREET RATS JAGERBERG

### Talent des Jahres!

Alois Grasmugg, Mitglied des MSV STREET-RATS JAGERBERG, wechselte Anfang diesen Jahres vom Motocross in den Straßenrennsport. Gleich im ersten Jahr konnte er mit zahlreichen Topplatzierungen von sich hören lassen. Ein 8. Platz am Hungaroring, Platz 10 in Brünn und ein 8. Platz am Pannoniaring in Ungarn waren die Platzierungen in den ersten Rennen im Bridgestone-Cup. Weiters bestritt der Trössengrabener die österreichische Meisterschaft, wo er die hervorragenden Plätze 8 und 12 belegen konnte. Mit diesen Ergebnissen war „Luigi“ der Newcomer des Jahres im österreichischen Straßenrennsport. Sport-

lich und technisch wird Alois vom Bertl Kemmer-Racing Team aus Heiligenkreuz am Waasen bestens unterstützt. Als kleine finanzielle Unterstützung überreichten ihm die Mitglieder des MOTORRADCLUBS JAGERBERG einen Scheck mit dem Reinerlös des Notburgawochenendes, welcher alljährlich für einen guten Zweck gespendet wird. Anbei noch ein besonderes Dankeschön an Herrn Johann Monschein für die alljährliche Bereitstellung seiner Gerätehütte. Für die kommende Rennsaison 2008 wünschen wir Alois und dem gesamten Bertl Kemmer-Racing Team viel Erfolg und ein unfallfreies Jahr. Maria Edelsbrunner



## Frauenbewegung Jagerberg

### Die bewegen was!

Wieder ist Weihnachten! Ein Fest, das viele von uns schon sehr oft gefeiert haben und doch freuen wir uns jedes Jahr wieder darauf. Vielleicht deshalb, weil uns diese Zeit erinnert an damals, als wir noch Kinder waren voller Hoffnung und Erwartung.

Tatsache ist aber, dass wir diese immer wieder kehrenden Feste mit ihren Ritualen brauchen, weil sie uns ein Gefühl von Heimat geben.

Auch in der Frauenbewegung Jagerberg gibt es schon solche lieb gewordenen Gewohnheiten und Rituale. Ich denke dabei an die runden Geburtstage von Leni Konrad und Resi Sperlich, die zusammen mit dem Vorstand gefeiert worden sind. Eine schöne Tradition ist auch die Unterstützung der Krebshilfe mit dem Erlös vom Palmsonntag. Heuer konnten wieder € 1.000,- über Herrn Walcher an die Steirische Kinderkrebshilfe weitergeleitet werden. Das sommerliche Grillfest (heuer bei Familie Prutsch) und das herbstliche Kastanienbraten (bei der Mostschenke Hirnschall) sind gut angenommen worden und haben uns ein paar vergnügliche Stunden beschert. Das wichtigste Jagerberger Fest – der Notburgasonntag – war heuer ein Sonntag der Rekorde. Noch nie sind unsere Mehlspeisvorräte so früh ausgegangen.

Und jedes Jahr warten die Frauen schon hart auf das Montags-Turnen mit Frau Mag. Resch, das Körper und Seele gleichermaßen gut tut.

Abgerundet wurde das heurige Programm mit der Weihnachtsfeier im Cafe „Kenn I Di“ ?, bei der Pöllau die Organisation über hatte.

Und bald heißt es wieder Rezepte ausprobieren für das Kuchenfest, das wir 2008 wieder veranstalten wollen.

All das lässt sich nur machen, weil die Frauen der Frauenbewegung Jagerberg zusammenhalten und gemeinsam anpacken, wenn es nötig ist. Diesen guten Geist wünschen wir uns auch für das neue Jahr.

*Für alle Leserinnen und Leser möchten wir eine Kerze anzünden mit unseren guten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr.*

*Eine Kerze für den Frieden, die wir brauchen, weil der Streit nicht ruht,*

*für den Tag voll Traurigkeiten, eine Kerze für den Mut.*

*Eine Kerze für die Hoffnung gegen Angst und Herzensnot, wenn Verzagtsein unseren Glauben heimlich zu erschüttern droht.*

*Eine Kerze, die noch bliebe, als die wichtigste der Welt, eine Kerze für die Liebe, voller Demut aufgestellt.*

*Dass ihr Leuchten den Verirrten für den Rückweg ja nicht fehlt,*

*weil am Ende nur die Liebe für den Menschen wirklich zählt.*

Maria Prutsch, Obfrau



Im Rahmen des Vortrages mit Herrn LAbg. Ing. Josef Ober wurde der Reinerlös der Palmsonntagsaktion (über EUR 1.000,00) an die Steirische Kinderkrebshilfe überreicht.

## MGV-Jagerberg

Das diesjährige Konzert mit dem Titel "Schlager, Hits & Gassenhauer" war wieder ein toller Erfolg. Gemeinsam mit dem Frauenchor, der sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat mitzuwirken, konnten wir vor ausverkaufter Halle unser hart erprobtes Liedergut zum Besten geben. Wir hoffen, dass die Darbietungen unserem Publikum gefallen haben bzw. bedanken uns recht herzlich für den zahlreichen Besuch. Ein aufrichtiges DANKE an alle jene, die in irgend einer Weise zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Sollten Sie mehr über unseren Verein in Erfahrung bringen wollen, besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.mgv.4bwa.at](http://www.mgv.4bwa.at). Wir freuen uns über jeden Eintrag bzw. Besuch.

Im Namen des Männergesangsvereines wünsche ich der Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und eine gutes neues Jahr.

Viktor Wurzinger, Obmann



## Jungschar Jagerberg



Seit Juli hat sich bei der Jungschar wieder einiges getan. Beim heurigen Pfarrfest gab es erneut einen Spiele-Marathon für die Kinder mit einer Preisverleihung. Ein großer Höhepunkt im Jungscharjahr war sicher das traditionelle Jungscharlager. Dieses Jahr fand es etwas später statt. Nämlich vom 19. bis 24. Aug. 2007 auf der Sommeralm. Wie immer waren wir in der wunderschönen Felix-Bacher-Hütte untergebracht. Es war für die Kinder bestimmt eine erlebnisreiche und auch sehr schöne Woche. Die Betreuer möchten sich besonders bei unserem Herrn Pfarrer Wolfgang Koschat und den Köchinnen bedanken, die uns so tatkräftig zur Seite gestanden sind. Worüber wir uns sehr freuen, ist die Tatsache, dass das Betreuerenteam in diesem Jungscharjahr Verstärkung bekommen hat. Es haben sich nämlich zwei neue Hilfsbetreuer, Nadine Siegl und Christina Marbler, bereit erklärt, bei der Jungschar mitzuwirken. Ein großes Dankeschön, dass ihr euch dafür Zeit nehmt. Die erste Jungscharstunde fand in diesem Schuljahr am 29. September statt. Allgemein

werden die Jungscharstunden sehr gut besucht und die Kinder arbeiten auch tatkräftig in den Stunden mit. Das Ergebnis dieser Mitarbeit hat man zum Beispiel beim Erntedankfest sehen können. Es wurde ein sehr schöner Erntedankkorb gestaltet, den wir beim Einzug zur Schau gestellt haben.

Auch gab es vor kurzem wieder unseren Jungscharmärkte. Wie jedes Jahr war er gut besucht. Neben Glühwein und Mehlspeisen konnten die Besucher auch Basteleien von den Jungscharkindern bewundern und natürlich auch kaufen. Ein großes Dankeschön für die zahlreichen Spenden bei diesem Märkte. Zum Schluss möchte sich das komplette Betreuerenteam auch bei der Raiffeisenbank Jagerberg für die großzügige Spende bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut.



Erntedankkorb der Jungschar

Die Jungschar Jagerberg wünscht allen Bewohnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Markus Schadler, JS-Führer

## Reisepass - Führerschein

Die Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Feldbach im Gemeindeamt Kirchbach bietet seit September d. J. folgendes Bürgerservice an:

**Jeden Montag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr besteht im Gemeindeamt Kirchbach die Möglichkeit, Anträge zur Ausstellung von Reisepässen, Personalausweisen und Führerscheinen zu stellen.**

Die notwendigen Antragsformulare liegen direkt in der Außenstelle Kirchbach oder in der Bezirkshauptmannschaft auf bzw. stehen diese auch im Internet unter der Adresse [www.bh-feldbach.steiermark.at](http://www.bh-feldbach.steiermark.at) zur Verfügung.

Reisepass-Anträge liegen auch beim Marktgemeindeamt Jagerberg auf - die Gemeindegretäre helfen gerne beim Ausfüllen der Formulare.

Für die Ausstellung eines Reisepasses sind grundsätzlich folgende Unterlagen vorzulegen:

alter Reisepass (wenn vorhanden), Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis im Original (für Kinder bis zum 12. Lebensjahr genügt der Staatsbürgerschaftsnachweis des Vaters bzw. der Mutter bei ledigen Kindern). Für das Foto gibt es exakte Vorschriften, über die die Fotografen bestens Bescheid wissen. Kosten eines Reisepasses: € 69,90. Bei der Antragstellung sollten Sie mindestens 5 Werkstage einkalkulieren.

**Eine Antragstellung in Feldbach ist jeden Werktag am Vormittag möglich.**

Für die Beantragung eines **Scheckkarten-Führerscheines** sind der alte Führerschein sowie ein farbige EU-Passbild nach den geltenden ICAO Vorschriften (wie Reisepass) mitzubringen. Die Kosten betragen € 45,60 und sind direkt bei der Antragstellung in bar zu bezahlen. Erledigung in jedem Fall durch die BH-Feldbach.

## **Ehrungen** (Juli bis November 2007)

### **Nochmals alles Gute und...**

#### **Zur Diamantenen Hochzeit**



SCHOBER Johann u. Aloisia, Jagerberg 36, verh. seit 11.08.1947

#### **Zur Goldenen Hochzeit**



HÖDL Franz u. Elisabeth, Jagerberg 55, verh. seit 09.06.1957

#### **Zum 85. Geburtstag**



LUTTENBERGER Ludmilla, Hamet 1, geb. 30.09.1922

#### **Zum 85. Geburtstag**



RESCH Adolf, Jagerberg 44, geb. 24.11.1922

#### **Zum 80. Geburtstag**



WAGIST Johann, Unterzirknitz 25, geb. 11.07.1927

#### **Zum 80. Geburtstag**



SCHADEN Anton, Jagerberg 47, geb. 16.08.1927

## Ehrungen (Juli bis November 2007)

...viel Gesundheit!

### Zum 80. Geburtstag



BUSZUK Michael, Jagerberg 77/1, geb. 07.09.1927

### Zum 80. Geburtstag



WURZINGER Theresia, Pöllau 27, geb. 16.09.1927

### Zum 80. Geburtstag



KROTTMEIER Maria, Wetzelsdorf 3, geb. 05.10.1927

### Zum 80. Geburtstag



HIRSCHMANN Rosa, Ungerdorf 27, geb. 08.10.1927

### Zum 80. Geburtstag



ROBMANN Rudolf, Jagerberg 27, geb. 16.10.1927

### Zum 80. Geburtstag



HARB Martina, Unterzirknitz 28, geb. 05.11.1927

### Wir gratulieren sehr herzlich...



**Frau TRUMMER Tanja** aus Wetzelsdorf 16 hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskauffrau mit gutem Erfolg bestanden. Nur weiter so!

**Herr HIRSCHMANN Markus** aus Jahrbach 11 hat neben seiner Fliesenlegerausildung auch das Handwerk des Hafners erlernt und nun die Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt.



**Herr NIEDERL Dietmar** aus Lugitsch 63 hat die Diplom- und Reifeprüfung mit Auszeichnung bestanden. Seit zwei Jahren arbeitet er als Entwicklungsingenieur bei Magna Steyr mit Schwerpunkt Hybridfahrzeug.

**Herr KLEIN Hannes** aus Lugitsch 25 hat nach seiner Lehre die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Metalltechniker-Metallbearbeitungstechnik erfolgreich bestanden.



**Herr BRÜNNER Bernhard** aus Jahrbach 7 hat nach seiner Kfz-Lehre nun auch die Meisterprüfung als Kfz-Techniker mit gutem Erfolg und die Unternehmerprüfung mit Auszeichnung bestanden.



**Frau ERTLER Monika** aus Ungerdorf 2 hat jahrelang beim Frisörsalon Ingrid in St. Stefan gearbeitet und sich nun selbständig gemacht. Auf Ihr Kommen im „Frisörsalon Monika“ in St. Stefan freut sich Friseurmeisterin Monika Ertler.



**Frau Maria Friedl** aus Lugitsch, vlg. Lianhard, konnte aus den Händen von Herrn Landwirtschaftsminister Josef Pröll das AMA-Gütesiegel für Legenhennen entgegennehmen. Die Marktgemeinde gratuliert dazu sehr herzlich!



#### Hofstätter-Käse ausgezeichnet!

Bereits zum wiederholten Male wurde auch heuer wieder der Käse vom Milchhof Hofstätter in Unterzirknitz ausgezeichnet! Haben Sie den Käse schon mal probiert? – Köstlich! Näheres finden Sie übrigens auf der Homepage von Familie Hofstätter unter [www.hofstaetter.or.at](http://www.hofstaetter.or.at)

...und wünschen weiterhin viel Erfolg!

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

## Zum 101. Geburtstag

### KAUFMANN Notburga, Lugitsch 14, geb. 08.09.1906

Ihren bereits 101. Geburtstag feierte die älteste Gemeindegewohnerin von Jägerberg, Frau Kaufmann Notburga aus Lugitsch. Herr LAbg. Ing. Josef, Pfarrer G.R. Mag. W. Koschat und die Gemeindevertretung stellten sich auch heuer wieder als Gratulanten ein, um diesen seltenen Geburtstag zu feiern. Nochmals unsere besten Glückwünsche und viel Gesundheit.



**Standesfälle** (Juli bis Ende November 2007)

**Eheschließungen**



Am 14.07.2007  
Herr **LAMPRECHT Friedrich**, Ungerdorf, mit  
Frau **TROPPER Ingrid**, Ungerdorf (St. Stefan i. R.)



Am 28.07.2007  
Herr **KONRAD Wolfgang**, Jahrbach, mit  
Frau **HAAS Brigitte**, Jahrbach (Gnas)



Am 14.07.2007  
Herr **NEUMEISTER Thomas**, Lugitsch, mit  
Frau **SCHEURER Alexandra**, Lugitsch (St. Stefan i. R.)



Am 04.08.2007  
Herr **HÖDL Helmut**, Lugitsch, mit  
Frau **FRUHWIRTH Sandra**, Jahrbach



Am 08.09.2007  
Herr **KORNHÄUSL Andreas**, Vasoldsberg, mit  
Frau **OSWALD Regina**, Jagerberg



**Geburten:**

WURZINGER Kilian Tristan Josef, Unterzirknitz 3	geb. 22.09.2007
LERNER Simon, Jagerberg 109	geb. 14.10.2007
TOTTER Jakob Josef, Pöllau 2	geb. 29.10.2007
SCHMID Alexander, Ungerdorf 34a	geb. 02.11.2007

## Standesfälle (Juli bis November 2007)

### Todesfälle

<b>GRASSMUGG Maria</b>	Hamet 16	geb. 12.09.1941	verst. 02.07.2007
<b>POCK Anna</b>	Wetzelsdorf 24	geb. 10.10.1912	verst. 03.07.2007
<b>WEBER Franz</b>	Jägerberg 73	geb. 30.09.1913	verst. 20.07.2007
<b>LEBER Maria</b>	Lugitsch 21	geb. 20.11.1920	verst. 17.08.2007
<b>RIEDL Alois</b>	Ungerdorf 17	geb. 17.10.1917	verst. 25.08.2007
<b>SCHADLER Erich</b>	Lugitsch 14	geb. 25.10.1933	verst. 30.08.2007
<b>KONRAD Klara</b>	Unterkirnitz 27	geb. 02.01.1936	verst. 06.09.2007
<b>KIRSCHNER Johann</b>	Hamet 7	geb. 23.01.1930	verst. 20.09.2007
<b>ZACH Johann</b>	Grasdorf 28	geb. 21.04.1922	verst. 08.11.2007

**Wir werden  
unseren  
lieben  
Verstorbenen  
ein ehrendes  
Gedenken  
bewahren!**

### Standesamt

#### Extremwerte und Kuriositäten

Die Ergebnisse des Jahres 2006 bergen eine Reihe von Extremwerten und Kuriositäten (Quelle: Statistik Austria): So waren die zwei jüngsten unverheirateten Mütter des Jahres 2006 erst 13 Jahre, die zwei jüngsten (verheirateten) Väter 16 Jahre alt. Die älteste Mutter war bereits im 57. Lebensjahr, der älteste (verheiratete) Vater war 74 Jahre alt, um 27 Jahre älter als die Mutter der Zwillinge. Zwei Frauen brachten im Alter von 39 bzw. 31 Jahren ihr jeweils 12. Kind zur Welt. Die längste Zeitspanne zu einer vorangegangenen Geburt betrug 25 Jahre, die kürzeste 6 Monate. 2006 gab es österreichweit 1.267 Zwillingsgeburten, 30 Drillingsgeburten und eine Vierlingsgeburt. Insgesamt zwei Babys waren bei der Geburt bereits über 60 cm groß und fünf Neugeborene brachten über 5.500 Gramm auf die Waage. Ein Baby erblickte nach nur 19 Wochen Schwangerschaftsdauer das Licht der Welt, während fünf andere Babys dies erst nach 44 Wochen taten. Die älteste Braut schloss mit stolzen 89 Jahren den Bund fürs Leben mit einem um 27 Jahre jüngeren Mann. Der

älteste Bräutigam wagte diesen Schritt noch im hohen Alter von 93 Jahren mit einer um 28 Jahre jüngeren Frau. Ein Mann im Alter von 85 Jahren heiratete eine um 51 Jahre jüngere Frau. Eine Frau im Alter von 66 Jahren heiratete einen um 43 Jahre jüngeren Mann. Bei elf Eheschließungen waren Braut und Bräutigam jeweils auf den Tag genau gleich alt.

Die zwei ältesten Frauen waren bei ihrem Ableben im 109. Lebensjahr, die beiden ältesten Männer im 106. Lebensjahr. Alle waren bis zum Tod ledig geblieben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wissen Sie eigentlich, welches die „beliebtesten“ Vornamen in Jägerberg sind (oder vielleicht besser: waren): Es gibt in Jägerberg ....

	(Personen)		(Personen)
Maria	95	Franz	76
Anna	47	Johann(es), Hans	71
Margarethe/a	29	Josef, Sepp	70
Notburga	5	Andreas	19

### „Es weihnachtet sehr ....!“



„... der heilige Nikolaus hat die Kinder besucht ...“



... stressfreies Zusammenkommen zur Kolping-Adventandacht und Tee mit Kuchen bei der Nießlkapelle.

## Kindergarten Jagerberg

### Schenken

Wie steht es heute mit dem Schenken?

Die Wunschzettel der Kinder werden immer länger, die Geschenke der Erwachsenen immer ausgefallener und die Leere immer größer.

Man zerbricht sich in einer Zeit den Kopf, was man wem schenken könnte. Wie wäre es mit „Zeit“? – Jeden Tag eine Stunde, dies ist das größte Geschenk, welches Sie ihrem Kind geben können.

Frohe Weihnachten  
wünscht Ihnen  
Ingrid Macht und Team



Kastanienbraten



mmh... Apfelstrudel



Erntedanksonntag



Martinifest; Besuch beim Bürgermeister



Nikolausfeier im Gwölb des Cafe „Kennldi“?

#### Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jagerberg,  
Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jagerberg,  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Totter,  
Auflage: 700 Stück, Druck: Marko, Leitring

Um den Wert eines Monats zu erfahren, frage eine Mutter,  
die ein Kind zu früh zur Welt gebracht hat.

Um den Wert einer Woche zu erfahren,  
frage den Herausgeber einer Wochenzeitschrift.

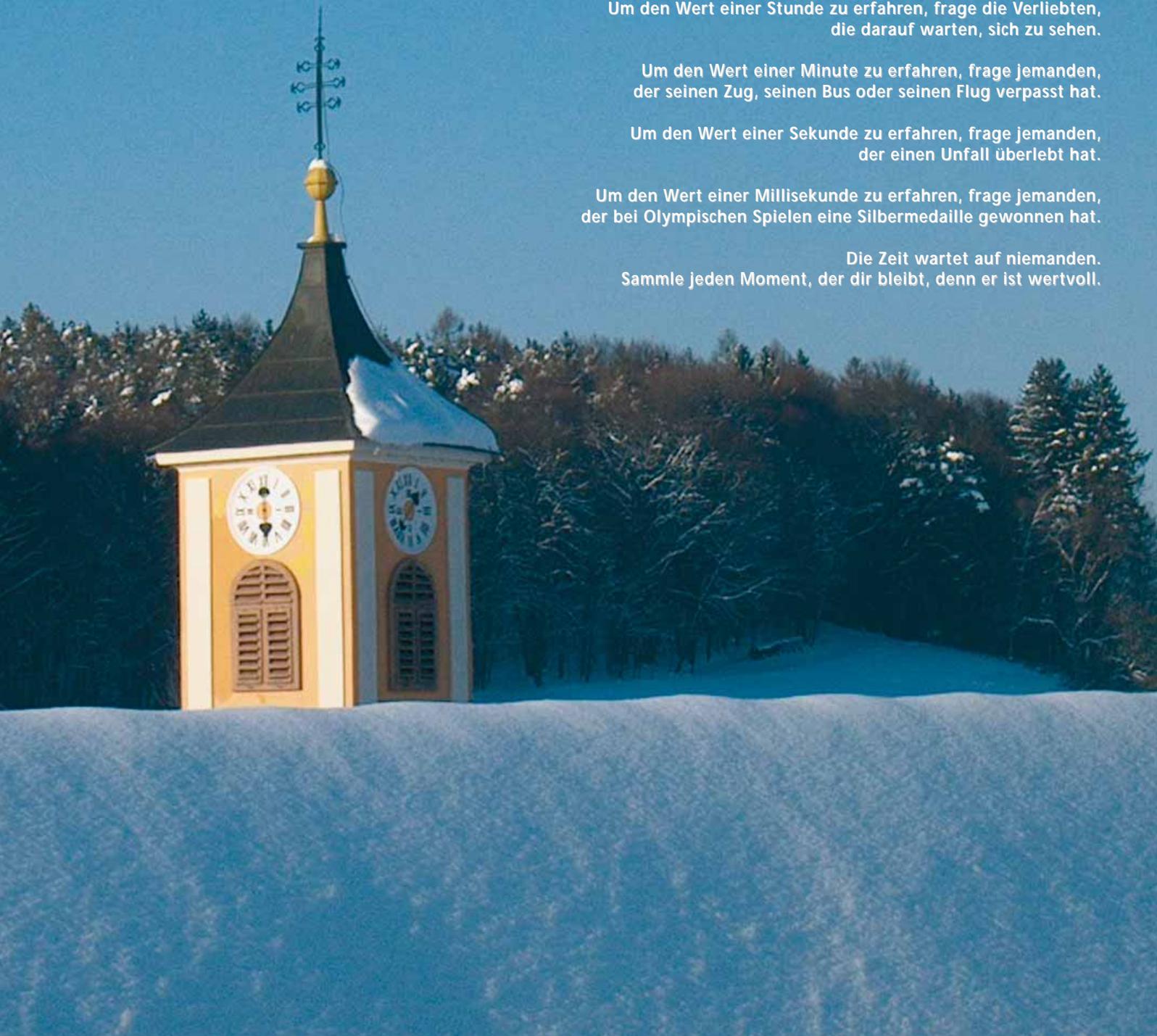
Um den Wert einer Stunde zu erfahren, frage die Verliebten,  
die darauf warten, sich zu sehen.

Um den Wert einer Minute zu erfahren, frage jemanden,  
der seinen Zug, seinen Bus oder seinen Flug verpasst hat.

Um den Wert einer Sekunde zu erfahren, frage jemanden,  
der einen Unfall überlebt hat.

Um den Wert einer Millisekunde zu erfahren, frage jemanden,  
der bei Olympischen Spielen eine Silbermedaille gewonnen hat.

Die Zeit wartet auf niemanden.  
Samle jeden Moment, der dir bleibt, denn er ist wertvoll.



*Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr*

wünschen Ihnen

der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und die Gemeinderäte  
sowie die Bediensteten der  
Marktgemeinde Jagerberg